

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 7. SITZUNG

DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

der Stadt Schwarzenborn

am 15.12.2016 um 18:30 Uhr
im Panorama-Café in 34639 Schwarzenborn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Marco Rösner, Stadtverordnetenvorsteher
Andreas Rösner
Sandra Schneider
Christin Ziegler
Aron Kaufmann
Franziska Kaufmann
Georg Klinger
Jürgen Liebermann
Stefan Scheindl
Mario Wiedner
Dr. Hans Wilhelm Ide
Andreas Lux
Michael Manz
Patrick Schneider

Anwesende Mitglieder des Magistrats: (nicht stimmberechtigt)

Armin Heß, Erster Stadtrat
Marc Liebermann
Horst Nierichlo
Dieter Rericha

Entschuldigt waren der Stadtverordnete Wolfgang Berkefeld sowie die Stadträte Christoph Mönch und Markus Diehl.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 07.12.2016 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 14 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung:

A)

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner eröffnet die Sitzung um 18:35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, u. a. Herrn Landrat Winfried Becker, Herrn Ersten Kreisbeigeordneten und Ehrenbürgermeister der Stadt Schwarzenborn Jürgen Kaufmann, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats und des Ortsbeirats Grebenhagen sowie die

Angestellten der Stadtverwaltung, Pressevertreter und natürlich die zu ehrende Bürger und Gäste.

Stadtverordnetenvorsteher Rösner bedankt sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gremien und das ehrenamtliche Engagement jedes Einzelnen. Sein Dank gilt ebenfalls den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die das kleine Städtchen am Laufen halten.

Sodann stellt er die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Anträge zur Geschäftsordnung

Kurz vor der Sitzung wurde schriftlich der Antrag der SPD Fraktion eingereicht auf Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD Fraktion zur Senkung der Wassergebühren um 0,40 €/m³ ab dem 01.07.2017. Stadtverordneter Jürgen Liebermann erläutert, dass sich aus dem Jahresabschlussbericht der Versorgungsbetriebe (von Schüllermann & Partner) ein Überschuss ergeben habe. Wenn man Überschüsse erwirtschaftete, müsse man Gebühren senken. Erster Stadtrat Heß erinnert an den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2016, in dem der Magistrat beauftragt wurde, die Angelegenheit für den nächsten Haushalt zu prüfen. Stadtverordneter Andreas Lux meldet sich zu Wort, dass eine frühere Einreichung des Antrags zwecks Besprechung in den Fraktionen besser gewesen wäre. Stadtverordneter Jürgen Liebermann erklärt, dass die SPD-Fraktion der Meinung sei, dass jetzt ein Beschluss gefasst werden sollte, nicht erst bei oder während der Haushaltsbesprechung. Stadtverordneter Dr. Hans Wilhelm Ide weist darauf hin, dass zwar ein Überschuss erwirtschaftet worden sei, aber nach seinem Kenntnisstand dieser für umfangreiche Arbeiten an Pumpen etc. verwendet werden solle. Daher wäre eine Gebührensenkung fraglich und eine intensive Beratung innerhalb der Haushaltsbesprechung sinnvoll. Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner macht folgenden Kompromissvorschlag: Es sei noch viel Zeit, daher könne der Punkt in der Sitzung im März oder April beraten werden. Stadtverordneter Jürgen Liebermann besteht auf eine Abstimmung bzw. Beschlussfassung zu diesem Thema. Daraufhin wird abgestimmt, ob der Antrag als Erweiterung auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Dafür: 6

Dagegen: 8

Enthaltungen: 0

Stadtverordneter Jürgen Liebermann führt aus, dass die Nichtaufnahme auf die Geschäftsordnung zur Kenntnis genommen werde und der Antrag weiterhin aufrecht erhalten bleibe, und gleichzeitig bittet er um unverzügliches Nachholen und Einberufen einer Stadtverordnetensitzung innerhalb der ersten 3 Januarwochen.

Punkt 3: Bekanntgaben

a) des Stadtverordnetenvorstehers

- Januar: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

- 29.01.2017: Bürgermeisterwahl

b) des Bürgermeisters/Ersten Stadtrats

- Medizinisches Versorgungszentrum
Der Bau macht weiterhin gute Fortschritte. Die nötige Kreditbeantragung wurde durchgeführt. Erster Stadtrat Armin Heß dankt Herrn Jürgen Kaufmann für sein Engagement und seinen Einsatz für das Gelingen des Projekts.
- Altes Pfarrhaus
Gestern konnte die Stadt die erste Auszahlung der Förderung verbuchen. Sein Dank gilt hier der Denkmalpflege, im Besonderen Herrn Ganz von der Kreisdenkmalpflege und Herrn Prof. Zietz. Seinerzeit habe es zwar Meinungsverschiedenheiten zu dem Projekt gegeben. Mittlerweile ständen alle hinter der Sanierung, dafür bedankt sich Erster Stadtrat Armin Heß ganz herzlich.

Punkt 4: Anfragen an den Magistrat

Stadtverordneter Jürgen Liebermann bittet um Auskunft,

1. Wie weit die Vorbereitungen für den Haushalt 2017 gediehen seien?

Erster Stadtrat Armin Heß antwortet, dass Herr Udo Aßmann-Zinn bereits mit dem Haushalt 2017 beschäftigt sei, aber es nur fair und anständig sei, den neuen Bürgermeister damit zu befassen und das Einbringen in den Gremien auch durch diesen erfolgen sollte.

2. Ob es ein Versäumnis bzgl. der Bewerbungsfristen zum Dorferneuerungsschwerpunkt gäbe?

Erster Stadtrat Armin Heß habe sich darum gekümmert und es sei nichts verloren.

3. Wie weit sind die Mittel vom Kommunalen Investitionsprogramm belegt worden?

Bis auf einen kleinen Restbetrag seien die Gelder mit Projekten belegt. Dieser soll noch mit Estrichdämmarbeiten im FWGerätehaus belegt werden, so dass man von einer Punktlandung reden könne.

4. Wie weit ist die Verschindelung des DGH Grebenhagen?

Der Auftrag wurde bereits im November vergeben. Die Ausführung sollte sogleich erfolgen. Ein Baubeginn sei jedoch noch nicht erfolgt.

Stadtverordneter Stefan Scheindl bittet um Auskunft,

1. Warum hat in diesem Jahr keine Bäumchenpflanzaktion stattgefunden? Im Magistrat wurde darüber gesprochen und da auf die Schnelle kein geeigneter Platz zur Verfügung stand, wurde beschlossen, dass die Pflanzaktion im neuen Jahr durchgeführt werde.

2. Ist die Hausmeisterstelle für das DGH bzw. die Friedhofskapelle Grebenhagen mittlerweile besetzt?

Hier liegen Herrn Ersten Stadtrat Heß keine Informationen vor.

Stadtverordneter Dr. Ide möchte eine kurze Stellungnahme zum Haushalt 2017 abgeben. Der Haushalt 2016 sei erst im Oktober 2016 eingebracht worden. Der Haushalt 2017 sollte eingebracht werden, wenn der neue Bürgermeister gewählt ist. Dieses Thema sei komplett aus der Bürgermeisterwahl herauszuhalten.

Armin Heß antwortet, dass der Haushalt seinerzeit absichtlich noch mit Bürgermeister Kaufmann eingebracht wurde, so dass kein Nachtrag benötigt wurde.

Stadtverordneter Jürgen Liebermann erklärt, dass eine Nachfrage nach dem Haushalt in der letzten Sitzung eines Jahres gestattet sein müsse.

Punkt 5: Verschiedenes

Stadtverordneter Andreas Rösner richtet im Namen der CDU-Fraktion ein kurzes Grußwort an die Anwesenden. Er bedankt sich bei allen Stadtverordneten, Stadträten, Ortbeiräten und Angestellten der Stadt Schwarzenborn für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Er hofft, dass alle Fraktionen im kommenden Jahr konstruktiv miteinander arbeiten können, und wünscht eine gute Sitzung, einen schönen Abend und einen guten Jahreswechsel.

Stadtverordneter Aron Kaufmann fragt, ob hinsichtlich des Adventszaubers auf dem Schulhof der Knüllköpfschule evtl. die Anlegung eines Starkstromanschlusses möglich wäre.

Erster Stadtrat Heß erläutert, dass sich das Schulgebäude in Eigentum des Kreises befindet und dieser daher der richtige Ansprechpartner sei. Man könne höchstens beim Feuerwehrgerätehaus eine entsprechend ausreichende Technik schaffen.

Diesbezüglich regt er an, den Weihnachtsmarkt wieder auf dem Marktplatz stattfinden zu lassen.

B)

Punkt 1: Vorlage des Berichts über den Stand des Haushaltsvollzugs gem. § 28 GemHVO-Doppik.

Der Bericht liegt vor und wird damit zur Kenntnis gegeben. Seit der letzten Vorlage habe sich nur Positives entwickelt.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktionen CDU und UBL zur Anschaffung und Veräußerung von sog. SOS-Dosen

Stadtverordnete Christin Ziegler erläutert kurz den Antrag der CDU und UBL Fraktionen auf Anschaffung und Veräußerung der SOS-Dosen.

Stadtverordneter Georg Klinger verliest den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion zu diesem Thema: „Die Stadtverordnetenversammlung hält die Beschaffung und Veräußerung der sog. SOS-Dosen zurzeit nicht für erforderlich, weil selbiges bereits seitens der Ortsgruppe Schwarzenborn des Sozialverbandes VdK in Planung bzw. Ausführung ist.“ Er begründet den Vorschlag wie folgt: Der VdK Ortsverband hat diese Dosen bereits als Adventsgabe an Mitglieder verteilt und wird in der nächsten Woche weitere 50 Dosen bestellen und der gesamten Bevölkerung zum Selbstkostenpreis

anbieten. Die Aktion soll seitens des VdK im Januar in der örtlichen Presse bzw. im Knüll-Schwalm-Boten bekannt gemacht werden. Es wäre schön, wenn dem VdK Ortsverband diese Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit überlassen würde.

Stadtverordneter Dr. Ide schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor: „Der Magistrat wird beauftragt sich mit dem VdK in Verbindung zu setzen, um die Angelegenheit bzgl. Anschaffung und Veräußerung von SOS-Dosen zu klären.“

Christin Ziegler zieht den Antrag der CDU und UBL Fraktion zurück.
Dr. Ide zieht seinen Kompromissvorschlag ebenfalls zurück.

Es wird über den Vorschlag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung hält die Beschaffung und Veräußerung der sog. SOS-Dosen zurzeit nicht für erforderlich, weil selbiges bereits seitens der Ortsgruppe Schwarzenborn des Sozialverbandes VdK in Planung bzw. Ausführung ist.

Dafür: 14

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Stadtverordneter Stefan Scheindl möchte sich in Namen der SPD-Fraktion den Worten von Andreas Rösner anschließen und dankt allen Gremien, politischen Mitstreitern und städtischen Bediensteten.

Sitzungsende: 19:21 Uhr

Pfeiffer
Schriftführerin